Februar 2020

Stadtteilzeitung Lobeda

Stadtteilbüro Lobeda

Nummer 264 22. Jahrgang www.jenalobeda.de

Ein Motor im Stadtteil

Blasmusikverein Carl Zeiss macht viele Angebote

Ulrich Richter, Vorstandsvorsitzender des Blasmusikvereins Carl Zeiss Jena e.V., probiert gerade, ob das neue Schild für das „KlangHaus“ in den Rahmen passt. Er freut sich: Die Kommunalen Immobilien (KIJ) haben sich in den letzten Monaten der Fassade des Gebäudes in der Theobald-Renner-Straße angenommen, die nun in frischen Farben erstrahlt. Im Innern herrscht Geschäftigkeit. Unten im Flur unterhalten sich Jugendliche, die mit ihren Instrumenten zum Unterricht gekommen sind. Oben dringen aus den Proberäumen die Töne verschiedener Blasinstrumente.

Ole Petarbathe lernt bei Alexander Richter Althorn

Das Gebäude, in dem das KlangHaus sein Domizil hat, strahlt in frischen Farben

Alexander Richter, Solotrompeter am Theater Zwickau/Plauen und Leiter der Brass Band BlechKlang, übt mit seinem Schüler Ole Petarbathe auf dem Althorn. Konzentriert wird ein Stück einstudiert, die Melodie erfasst. Eng ist die Verbindung zwischen Lehrer und Schüler. Mit Stolz berichtet Ulrich Richter von einer jungen Frau, die mit der musikalischen Früherziehung hier begonnen hat und nun zum Althornstudium nach England geht. Sie gewann eines der begehrten Stipendien.

Der Einzelunterricht an der eigenen Musikschule ist eine tragende Säule des Vereins. 160 Schüler werden derzeit an Blasinstrumenten und Schlagwerk ausgebildet. Dazu kommen vier Orchester. Neben der Brass Band BlechKlang ist derzeit das Jugendorchester sehr erfolgreich. Als amtierender Deutschlandmeister fährt das Ensemble im April zu den Europameisterschaften ins litauische Palanga. Durch die Innovationsförderung von JenaKultur kann der Blasmusikverein in den kommenden Jahren ein Kompetenz-Zentrum für Brass Band aufbauen, das als Ansprechpartner in den gesamten mitteldeutschen Raum wirken soll. Das Blechblas-Seminar, zu dem hochrangige Musiker Meisterkurse anbieten, und das internationale Sommercamp für musizierende Kinder sind erste Bausteine dafür.

Kindertagesstätten und Schulen, nicht nur Jenaer, kommen in den Klanggarten. Dort gibt es eine Vielzahl klingender Objekte, die bespielt werden können. Aus dem Projekt „72 Hour Urban Action“ hat der Blasmusikverein zwei Installationen übernommen, die nun für den Klanggarten in ein Schlagwerk und in einen Klangschrank verwandelt werden. „Wir sind inzwischen auch eine Werkstatt geworden“, berichtet Ulrich Richter mit strahlenden Augen, „wir bauen mit den Kindern Instrumente aus Abfall und gehen damit auch an die Schulen.“ Im März ist der Blasmusikverein in der Philharmonie beim „Klang von Jena“ dabei. Aus Eingesammeltem vom Saaleputz sollen Instrumente gebaut und zum Klingen gebracht werden.

2020: Ein Jahr mit vielen Aktionen

Schlangestehen beim Eintrag in die Anwesenheitsliste: Lobedaer Vereine, Institutionen und Initiativen trafen sich zum Stadtteilaustausch, um die Aktivitäten für das Jahr 2020 miteinander abzustimmen. Das Stadtteilbüro versteht sich dabei als Brückenbauer und Motor. Im Mittelpunkt des diesjährigen Veranstaltungskalenders stehen Programme und Feste, die sich bewährt haben wie das Familienfest im Mai, die Spielstraße am 1. Juli oder die „Ferien vor Ort“, die letztes Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feierten. Im kommenden Sommer erwartet die Kinder wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Angeboten im Klex, Tagesausflügen und Camping. Derzeit werden noch Ideen gesammelt. 10-jähriges Jubiläum wird der Martinstag begehen können. Deshalb ist für den 11. November die Freie Bühne mit dem Theaterwagen eingeladen. Großes Interesse fand „Lobedas Adventskalender“. Viele Türchen wurden beim Stadtteilaustausch schon vergeben.

Mit dem Älterwerden beschäftigt sich ein Projekt der AWO in enger Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus. Dabei soll ein interkultureller Seniorenkompass entstehen, der über bestehende Beratungsangebote und praktische Fragen wie die Begleitung von älteren Menschen mit Migrationshintergrund zu Ärzten und Behörden informiert. Noch werden ehrenamtliche Helfer und Partner gesucht. Das Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe, das im letzten Jahr das Projekt einer inklusiven, interaktiven Karte mit Ratschlägen unter dem Titel „Einfach Wege gehen“ vorstellte, sucht noch Menschen mit Seh- oder Höreinschränkung für die praktische Erprobung.

Eine gute Nachricht: Alle Vereine, die noch nicht wissen, wie sie ihre Projekte 2020 finanzieren, können auf Einzelförderung bis zu 500 Euro aus dem Aktionsfonds rechnen. Die Beantragung ist einfach. Die Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros beraten gern zu den Konditionen. Auch Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt bietet finanzielle Hilfe an. Vereine können mit einer kleinen Projektbeschreibung beim Ortsteilrat ganz unkompliziert 300 Euro Zuschuss erhalten.

Zum Familientag erwartet die Besucher wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Erweiterung des Gewerbegebietes?

Die Nachfrage ist groß und die städtischen Flächen im Gewerbegebiet-Süd sind vergeben. Aus diesem Grund erwägt die Stadt Jena eine Erweiterung um einen Hektar. In der Ortsteilratsitzung Mitte Januar stellte Fachplanerin Kerstin Rietz die Fläche vor. Sie grenzt nördlich an das bereits bestehende Gewerbegebiet.

Ortsteilbürgermeister, Ortsteilräte und anwesende Bürger standen den Plänen skeptisch gegenüber, da es sich bei der geplanten Erweiterungsfläche um einen Naturraum handelt, in dem man sich ungestört bewegen kann. Zudem fungiert ein Teil des Areals als Ausgleichsfläche für die Versiegelung durch die Autobahn.

Ein Vor-Ort-Termin mit der zuständigen Planerin und dem Stadtentwicklungsausschuss wurde angeregt. Die Vorstellung im Ortsteilrat ist Teil des Einleitungsverfahrens, das zur Erweiterung des Plangebietes führen soll.

Die Fläche zwischen Autobahn und dem alten Hohlweg soll als Gewerbefläche weiterentwickelt werden.

Gräfliche Kliniken: jetzt ZAR

Seit Januar hat das Ambulante Reha-Zentrum (ARZ) in der Ebereschenstraße mit dem Stuttgarter Familienunternehmen Nanz medico GmbH & Co. KG einen neuen Besitzer. Künftig firmiert es, wie über 20 weitere Zentren im gesamten Bundesgebiet, unter dem Namen ZAR – Zentrum für Ambulante Rehabilitation. Am Konzept soll sich nach Aussagen des Unternehmens nichts ändern. „Das ist ein Betreiber, der viel Erfahrung hat mit dem Betrieb ambulanter Reha-Einrichtungen. Derzeit gibt es zwischen uns und der Zentrale einen regen Austausch“, sagt die ärztliche Leiterin Almut Heyne im Gespräch.

Seit 2013 bietet das Jenaer Reha-Zentrum mit den Spezialisierungen auf die Fachbereiche Orthopädie und Neurologie ambulante Rehabilitation, Therapie, Nachsorgeleistungen im Anschluss an eine Reha sowie Präventionsmaßnahmen an. Die Einrichtung in unmittelbarer Nähe zum Universitätsklinikum hat sich als leistungsfähiges Gesundheitszentrum etabliert. Der neue Besitzer setzt auf das gut ausgebildete Jenaer Team.

Auch die Moritz-Klinik in Bad Klosterlausnitz, die weiter von den Gräflichen Kliniken betrieben wird, will die Zusammenarbeit mit dem ZAR fortsetzen.

Neuer Name: ZAR – Zentrum für Ambulante Rehabilitation Jena

Ortsteilrat vergibt Förderung

Der Ortsteilrat Lobeda hat in seiner Januarsitzung Zuschüsse im Gesamtvolumen von rund 11.000 Euro, darunter das Familienfest des Stadtteilbüros, das Herbstfest am Allendeplatz, die Weihnachtsfeier und Vereinszuschüsse beschlossen. Projektanträge auf Förderung können weiter gestellt werden.

Folk Club Spezial

Nach drei Jahren mit über 30 Konzerten ist der Folk Club im KuBuS eine feste Institution in der Jenaer Kulturszene. Die besondere Atmosphäre beruht auf dem Verzicht auf elektrische Verstärkung der Instrumente und Stimmen. Das Jubiläum wird mit einem „Folk Club Spezial“ gefeiert.
Sonntag, 2.2. 17 Uhr

Familientanz im LISA

Rock, Pop, Schlager – Jung- und Alt-Tänzer sowie bisherige Nichttänzer können Spaß an Tanz und Musik entdecken. Das LISA lädt herzlich ein.
Sonnabend, 8.2. 21 Uhr

Filmschätze

Nach dem Motto „Film will gesehen werden“ zeigt der VIDEOaktiv Jena im Stadtteilbüro weitere Kurzfilmschätze. Zu sehen sind die Reportage „Zwei Tage Tour“ - Beobachtungen am Rand der Tour de France, „Der Wein vom Käuzchenberg“ mit heimlichen Aktivitäten sowie die Huldigung auf eine handliche Speise „12000 auf einen Streich“.
Mittwoch, 12.2. 15 Uhr

Demenzschulung

Von Februar bis April findet das Seminar „Lotse sein im Meer des Vergessens“ für Angehörige Demenzerkrankter statt. In 8 Modulen gibt es Informationen zur Krankheit, Alltagsbewältigung und zu Entlastungsmöglichkeiten. Informationen und Anmeldung beim DRK unter Tel. 33 46 14
Beginn: Donnerstag, 13. 2.

Kinderakademie

Die Kinderakademie im Klex beschäftigt sich mit der „Ersten Liebe“. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 12 Jahren. Anmeldung bitte an: team@klex-jena.de
Sonnabend, 8.2. 14-18 Uhr

Sportliche Ferien

Mit dem Klex geht es in den Ferien „Fit durch den Winter“. Neben sportlichen Angeboten gibt es Kreatives und viele Spiele. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Weitere Infos: www.klex-jena.de
10. bis 14. 2. 10-17 Uhr

Puppenspiel

Im Stadtteilzentrum LISA wird das Puppenspiel „Die drei kleinen Schweine und der böse graue Wolf“ gespielt. Mit dem Wolf ist nicht gut Kirschen essen, also wollen die drei Schweine einen Unterschlupf bauen. Doch jedes baut für sich allein. Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen.
Sonntag, 16.2. 15.30 Uhr

Sport und Tanz

Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung bieten die neuen Kurse des Show-Ballett Formel I im Tanzstudio in Lobeda-Ost. Interessenten dürfen gern schnuppern. Weitere Infos unter Tel. 0171 90 21 694.
montags 16 Uhr Ballett für Kinder (5 bis 10 Jahre); **dienstags 17.30 Uhr** Kindertanz (6-8 Jahre); **montags 9.30 Uhr und mittwochs 10 Uhr** Seniorensport; **dienstags 10 Uhr** Seniorentanz

Starke Rollen

Die 86-jährige Richterin Ruth Bader Ginsburg hat die Welt für amerikanische Frauen verändert. Sie stellte ihr Lebenswerk in den Dienst der Gleichberechtigung. 1993 wurde sie als zweite Frau an den Supreme Court der USA berufen und hält dort eisern die Stellung. Die Regisseurinnen Betsy West und Julie Cohen zeigen den außergewöhnlichen Aufstieg der stillen, unnachgiebigen Kämpferin.
Mittwoch, 12.2. 19 Uhr

Tanz-Café im KuBuS

Tanzen hält beweglich und macht Spaß. Jüngere und Ältere lernen gemeinsam internationale und gesellige Tänze, für die es weder Vorkenntnisse noch (Tanz-) Partner braucht.
Freitag, 14.2. 14-17 Uhr

Kleidermarkt

Der Kleidermarkt für Kinder (bis Größe 164) und Erwachsene (XS-XXL) im Klex bietet Frühjahrs- und Sommerbekleidung sowie Umstandsmode, Babyerstausstattung und Spielzeug. Die Anmeldung zum Verkauf (telefonische Nummernvergabe) ist nur am 4. Februar von 10 bis 12 Uhr unter Tel. 63 50 90 möglich.
Öffnungszeiten Kleidermarkt: Sa, 29.2. 14-18 Uhr (Schwangere ab 13 Uhr) und So, 1.3. 9-13 Uhr

Internationale Küche

Gelegenheit zum gemeinsamen Kochen und Austausch bieten die monatlichen Kochabende „Kitchen in the Klex“ für Erwachsene. Bitte unbedingt unter Tel. 0159-01618961 anmelden!
Montag, 24.2. 17 Uhr

Veranstaltungen im Monat Februar

KiTa Anne Frank, Martin-Niemöller-Str. 7, Tel. 33 15 74

Mi, 5.2. 10-11.30 Uhr Mobiles Café Smartphone, Tablet & Co. (VHS)
Sa, 22.2. 10-14 Uhr Kinderakademie **Töpfern; 10-16 Uhr** Nähkurs für Anfänger (VHS)

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

Sa, 8.2. 14-18 Uhr Kinderakademie
Sa, 22.2. 12-17 Uhr Stadionbesuch
Mo, 24.2. 17 Uhr Kochabend
Sa, 29.2. 14-18 Uhr (Schwangere ab 13 Uhr) und **So, 1.3. 9-13 Uhr** Kleidermarkt

KuBuS, Theobald-Renner-Straße 1a, Tel. 53 16 55

So, 2.2. 17 Uhr Folk Club Spezial
Mi, 12.2. 19 Uhr Starke Rollen
Fr, 14.2. 14-17 Uhr Tanz-Café
So, 16.2. 14 Uhr Sonntagskaffee
So, 23.2. 10 Uhr Sternstunden Familienkino mit „Pippi Langstrumpf“

Stadtteilbüro Lobeda (Galerie), Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Di, 4.2. 10-13 Uhr Beratung Ombudsstelle ALG II (Anm.: Tel. 44 36 62)
Mi, 5.2. 14 Uhr Malkreis; **14 Uhr** Knotenpunkt – Strick & Häkeltechniken mit Carola Lück (VHS)
Mi, 12.2. 15 Uhr Amateurfilme (Teil 5)
Mi, 19.2. 14 Uhr Malkreis; **14 Uhr** VHS-Smartphonetreff
Do, 20.2. 14.45 Uhr PC-Café (VHS)
Mi, 26.2. 14 Uhr Offener Malkreis

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Mi, 5. und 19.2. 19 Uhr Fit durch Tanzen (Info und Anmeldung 42 20 62)
Sa, 8.2. 21 Uhr Familientanz mit DJ André
So, 16.2. 15.30 Uhr Puppenspiel
Sa, 22.2. 19 Uhr JKC-Fasching

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 4.2. Wanderung Schloss Molsdorf (Treff 9.30 Uhr Bhf. Göschwitz); **9.30 Uhr** Singen für Menschen mit Demenz
Do, 6., 13., und 27.2. 13.30 Uhr sowie Do, 20.2. 13 Uhr Singen mit Marion Schnorr
Di, 25.2. 14 Uhr Singen mit S. Lehmann
Anmeldung für Wanderung

AWO-Seniorenbegegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Di, 4.2. 8-10 Uhr „Was bedeutet Glück“, EAH-Generationenprojekt
So, 9.2. Sonntagswanderung (Hr. Dittner, Hr. Schröpfer)
Mi, 12.2. Kurzwanderung (Hr. Spörl)
Mi, 19.2. Große Wanderung Hohlstedt-Sperlingsberg-Apolda(Hörschelmann)
Mi, 26.2. 14 Uhr Filmvortag „Faszination Alpen (1)
Bitte immer anmelden!

Schmiede 3.0, Karl-Marx-Allee 9, Tel. 47 44 704

Mi, 12.2. 15 Uhr Tanztee
Sa, 22.2. 20 Uhr Tanzabend zum Fasching mit Dietmar

AWO-Mehrgenerationenhaus, Rudolf-Breitscheid-Str. 2, Tel. 87 24 500

montags 9.30 Uhr Krabbelgruppe
Di, 4.2. 14.30 Uhr Vortrag und Austausch „Finanzielle Fragen im Alter“ - Wohngeld, Grundsicherung, Hilfen zur Pflege
Sa, 8. und 22.2. 15 Uhr Offenes Nachbarschaftscafé
Mi, 12.2. 15 Uhr Vortrag „Kommunikation im Internet – Skype, Email, WhatsApp“
So, 23.2. 15 Uhr Sonntagscafé mit Kinderbetreuung
Mi, 26.2. 16 Uhr Reise-Foto-Show „Russland mit dem Schiff“

Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr. 1, Tel. 37 71 00

Di, 4.2. 15 Uhr „Residenzstadt Erfurt“ - Diavortrag mit Dr. Frantzke
Mi, 12.2. 15.30 Uhr Singen mit Gabriele Pilling
Fr, 14.2. 17 Uhr Karneval mit dem Magdalaer Faschingsklub
Mo, 17.2. 15.30 Uhr Singen mit Susanne Lehmann
Di, 18.2. 15.30 Uhr Naturfilm „Wunder der Serengeti“
Mi, 26.2. 16 Uhr Balladen und Gedichte mit Geräuschen – Theatereffekte Weimar führt hinter die Kulissen

Jüdisches Gemeindezentrum, Lobeda-Ost, Tel. 92 82 679

Mi, 19.2. 18.30 Uhr Lesung Peter Gingold aus „Paris – Boulevard St. Martin No.11“

IKOS – Beratungszentrum für Selbsthilfe, Kastanienstr. 11, Tel. 8741160

dienstags 16 Uhr IKOS-Chor
Do, 6.2. und Mi, 19.2. 14-18 Uhr Kreativcafé
Mo, 3.2. 15-17 Uhr Sprachverwender
Di, 14.2. 16-19 Uhr Selbsthilfegruppe Borreliose-Erkrankte
Mo, 17.2. 15.30 Uhr Tauschring Stern
Mo, 24.2. ab 9.30 Uhr Lobedaer Frühstücksrunde (bitte anmelden!)
Do, 27.2. 15-18 Uhr Kostenlose Rechtsberatung
Mehr Termine: selbsthilfe-in-jena.de

Begegnungszentrum Hospiz, P.-Schneider-Str. 5, Tel. 4743319

Do, 20.2. 18-20 Uhr Trauerkreis
Mo, 24.2. 16.30-18.30 Uhr Trauercafé

Universitätsklinikum, Am Klinikum 1, Magistrale,Tel. 9 3000

Mi, 26.2. 19 Uhr Abendvorlesung „Bewegungsstörungen und ihre Ursachen“ (PD Dr. Tino Prell)

Thüringische Krebsgesellschaft, Paul-Schneider-Str. 4, Tel. 33 69 86

Mo, 3.2. 16-17 Uhr „Was ist Krebs? Wie entsteht Krebs und warum gerade ich?“ (Prof. Hübner, UKJ)
Mo, 17.2. 16-17 Uhr Moderne Krebstherapien: OP, Strahlentherapie und Medikamente (Prof. Hübner, UKJ)

Lobeda Altstadt, Bärensaal

Sa, 15.2. 20.11 Uhr Narrenball mit Live-Musik
So, 22.2. 20.11 Uhr Carnevalsparty mit DJ
So, 23.2. 14.31 Uhr Kindercarneval

Kontakte und Sprechzeiten

Ortsteilrat Neulobeda, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 50 48 80

Sprechzeit: Do 10-13 und 14-17 Uhr
Mi, 12.2. 19 Uhr Öffentliche Sitzung u.a. mit Straßenreinigungssatzung

KoBB, R.-Sorge-Str. 2 Tel. 47 32 14 bzw. 0173-3018632

Sprechzeit: Do 16-18 Uhr

Wohnberatung im LISA, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Wohnberatung: Mittwoch 9-12 Uhr

Herausgeber & Redaktion Stadtteilbüro Lobeda, **Anschrift** 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28 * **Telefon** 36 10 57 **Mail** sb@jenalobeda.de
Web www.jenalobeda.de * **Öffnungszeiten** Di + Mi 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr
Redakteurin Doris Weilandt * **Layout & Satz** Jochen Eckardt * **Auflage** 14.000 Exemplare * **Druck** Wicher-Druck Gera
Verteilung Schulz & Lünser GbR * **Redaktionsschluss** 16. 01. 2020 * Gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena